

## Ausstellungen

### Schaufenster Archäologie im Landkreis Konstanz.

#### Gräber, Gold und Gräfte

30. November 2010 bis 14. Januar 2011

Regierungspräsidium Freiburg

Basler Hof

Kaiser-Joseph-Str. 167

79098 Freiburg

Montag bis Freitag 8–19 Uhr

Den Schwerpunkt dieser kleinen Ausstellung bilden einige außergewöhnliche Bestattungen: In Güttingen, nahe bei Radolfzell, wurden reiche Gräber der mittleren Bronzezeit (um 1500 v. Chr.) entdeckt. Mit exklusiven Beigaben aus Gold, Bronze und Bernstein legen sie erneut Zeugnis von dem damals vorhandenen Wohlstand und der reichen Kulturlandschaft des Hegau ab.

Über 3000 Jahre jünger sind Gräber, die in der Konstanzer Jesuitenkirche freigelegt wurden. Von besonderem Interesse ist das Grab des Weihbischofs Johan Jakob Mirgel (1559–1629). Er wurde in hervorgehobener Position vor den Stufen des Chores, in vollem Ornat mit kostbarem Brustkreuz und Rosenkranz, beigesetzt.

### Jungsteinzeit im Umbruch: Die „Michelsberger Kultur“ und Mitteleuropa vor 6000 Jahren

20. November 2010 bis 15. Mai 2011

Badisches Landesmuseum Karlsruhe

Schloss

Schlossbezirk 10

76131 Karlsruhe

Dienstag bis Sonntag, Feiertage 10–18 Uhr

Donnerstag 10–21 Uhr

Seit Archäologen vor über 150 Jahren begannen, in Badens Boden nach prähistorischen Spuren zu suchen, wurden immer wieder bedeutende Funde

zu allen ur- und frühgeschichtlichen Perioden gemacht. Der im Landkreis Bruchsal gelegene Michelsberg wurde als Ort einer jungsteinzeitlichen Besiedelung sogar namengebend: So sprechen Wissenschaftler von der so genannten „Michelsberger Kultur“, um den folgenreichen Kulturwandel von der Alt- und Mittelsteinzeit zur Jungsteinzeit zu beschreiben.

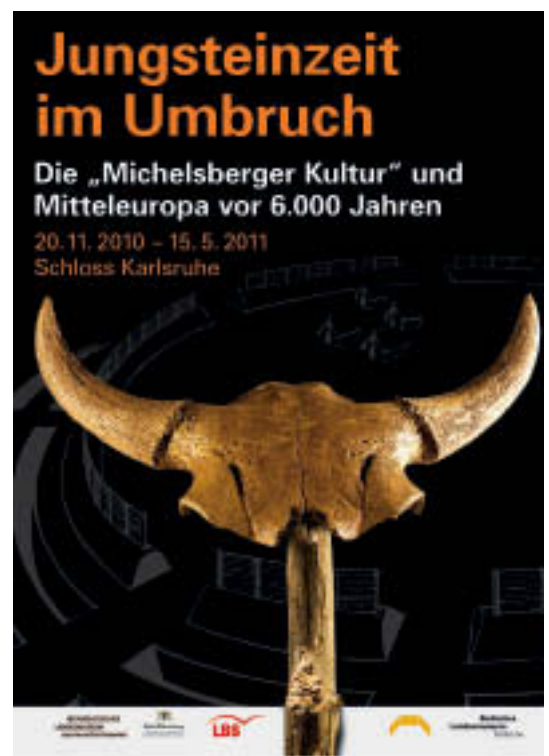
Die Ausstellung des Badischen Landesmuseums in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg und dem Archäologischen Landesmuseum Baden-Württemberg widmet sich der Jungsteinzeit, die etwa 4000 v. Chr. beginnt. Gezeigt werden jene tiefgreifenden Veränderungen, die technische Neuerungen wie die Erfindung von Rad und Wagen, die Verwendung des Pfluges oder der Einsatz des Metalls Kupfer für das Leben der Menschen mit sich brachten. Zugleich widmet sich die Ausstellung dem Wandel der geistigen Vorstellungswelt, die sich in neuen Kultpraktiken oder im veränderten Bestattungswesen bis heute nachweisen lässt. In drei Sektionen werden diese Veränderungen menschlicher Lebensbedingungen und Bezugssysteme in Europa um 4000 v. Chr. beleuchtet – und ganz besonders in Europas Mitte, im deutschen Südwesten.

Weitere Informationen unter:

[www.landesmuseum.de](http://www.landesmuseum.de)



*Pectoralkreuz aus dem Grab des Weihbischofs Johann Jakob Mirgel.*



## Zeitschichten. Archäologische Einblicke in die Stadtgeschichte Bruchsal

28. Oktober bis 15. Dezember 2010

Sparkasse Kraichgau, Friedrichsplatz 2,  
76646 Bruchsal

Geöffnet zu den Geschäftszeiten:  
Montag bis Freitag 8.30–13 Uhr;  
14–16.30 Uhr; Donnerstag 14–18 Uhr.  
(s. auch „Praktischer Hinweis“, S. 207)

Die Arbeiten an der „Rathausgalerie“ in Bruchsal schreiten sichtbar voran und nichts erinnert mehr daran, dass noch vor einem Jahr archäologische Ausgrabungen auf diesem Areal stattgefunden

haben. Die Untersuchungen wurden gemeinsam vom Landesamt für Denkmalpflege und der Archäologischen Denkmalpflege des Regierungspräsidiums Karlsruhe durchgeführt und maßgeblich durch die Stadt Bruchsal finanziell unterstützt. Der Umfang und die Qualität der Siedlungsspuren, die dabei 2007 bis 2009 zutage kamen, haben alle Erwartungen übertroffen. Dies wurde zum Anlass genommen, die ersten Ergebnisse im Rahmen einer kleinen Ausstellung in der Sparkasse Kraichgau der Öffentlichkeit zu präsentieren. Aus der Fülle der neu gewonnenen archäologischen Erkenntnisse zur mittelalterlichen und neuzeitlichen Siedlungsgeschichte Bruchsal werden unter dem übergreifenden Titel „Zeitschichten“ wichtige Stationen dieser mehr als tausendjährigen Entwicklung herausgegriffen und exemplarisch dargestellt.

